SCHULKURIER

NEUES AUS DEM SCHULLEBEN

Gemeinschaftsschule
Gersheim

...eine Schule für alle!

WINTER 2017

AUSGABE #26

Gemeinschaftsschule
Gersheim
...eine Schule für alle!

UND SCHON WIEDER WINTER

Günther Clemens
Schulleiter

Liebe Schulgemeinschaft,

der Jahreswechsel steht bevor. Grund genug die kommende Zeit zu nutzen, durchzuschnaufen und auf ein erlebnisreiches Jahr 2017 zurückzublicken. Sei es beim Sommerschulfest, bei der Ernennung von Eric Schwarz zum Didaktikleiter der Schule im Frühjahr oder beim erst kürzlich stattgefundenen Weihnachtsmarkt - wir haben gezeigt, dass wir zusammen feiern können. Dazwischen liegt aber immer für unsere Schüler und Kollegen harte gemeinsame Arbeit. Nur so ist es zu erklären, dass wir auch 2017 erneut erfolgreich die Absolventen unserer Schule in den Ausbildungsmarkt und die gymnasiale Oberstufe verabschieden konnten. Ein Resultat unserer Arbeit, auf das wir stolz sind. Ebenfalls erfreulich ist, dass im neuen Gebäude zusätzlicher Platz für die Fächer Bildende Kunst und Naturwissenschaften gefunden wurde. Vor allem ist uns als System der Übergang von der Gesamt– zur Gemeinschaftsschule geglückt. Begleitend dazu haben wir ein neues Motto ausgerufen: Eine Schule für alle - ohne dabei aber unsere Wurzeln des naturnahen Unterrichtens vergessen zu haben. All dies spiegelt sich symbolisch und farblich in unserem neuen Schullogo wider. Entworfen und umgesetzt wurde es von Frau Christine Tophoven aus Ensheim, bei der wir uns auch auf diesem Weg erneut herzlich bedanken. 2017 war allerdings auch das Jahr der beruflichen Abschiede: Karin Lück, Sylvia Schwiersch und Barbara Baumgart, drei Pfeiler unseres Schullebens, haben ihr Dienstende erreicht, Gisela Doub-Hoffmann und Walter Sand werden ihnen nach ihrer letzten Zeugnisausgabe im Januar in den (Un-)Ruhestand folgen. Ich danke euch für die vielen Jahre großartiger Arbeit. Wir anderen werden weiter auf dem Weg zu den angestrebten Schulabschlüssen erfolgreich zusammenarbeiten - ab 2018 dann auch zum Abitur. Auf diese neue Herausforderung freuen wir uns besonders.

Ich wünsche Ihnen, liebe Eltern, und euch liebe SchülerInnen und KollegInnen, gesegnete Feiertage und ein erfolgreiches Jahr 2018.

3

Neue Schule - neue Farben

7

Tradition der Freundschaft

9

Schutz gegen Cybergrooming

Ausgabe 26 Winter 2017

Inhalt

3 **Farbenfroh und vielfältig**
Schule präsentiert neues Logo

4 **Gottesdienst ganz ohne Grenzen**
Ökumenische Woche mit deutschen und polnischen Jugendlichen in Spohns Haus

5 **„That is an awsome sight“**
Danke per E-Mail aus Thailand

6 **Alle Jahre wieder Weihnachtsmarkt**
Erinnerung an einen besonderen Tag

7 **Tradition der Freundschaft**
Rekordteilnahme bei Austausch mit Bazancourt

8 **Ärmel hochkrempeln**
SV setzt auf neue Strukturen der Mitbestimmung

9 **Pilotprojekt ‘Kinder stärken‘**
Schutz vor sexuellem Übergriff aus dem Internet

10 **Terminübersicht**
Wichtige Termine bis zu den nächsten Ferien

10 **Personalakte**
Informationen aus dem Kollegium

FARBENFROH UND VIELFÄLTIG

Gemeinschaftsschule Gersheim präsentiert neues Schullogo

Im Sommer 2017 hat die Gesamtschule in Gersheim endgültig ihre Tore geschlossen. Seit 1971 gab es diese Schulform, die das damalige Bildungssystem im Saarland scheinbar komplett auf den Kopf stellte, davon 30 Jahre in Gersheim. Im Schuljahr 2012/13 entwickelte sich dann die Gesamt- zur Gemeinschaftsschule weiter. Ihr Hauptziel ist es, alle Kinder und Jugendliche – unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft – entsprechend ihren persönlichen Fähigkeiten und Begabungen individuell zu fördern und zum bestmöglichen Schulabschluss zu führen. Die letzten Gesamtschüler verließen die Schule dann im Sommer mit den Abschlüssen in den Taschen, ab nun werden nur noch Gemeinschaftsschüler unterrichtet. Neu dabei ist, dass nun auch das Abitur (G9) gemacht werden kann. Was sich in den Köpfen, im Sprachgebrauch und in der Internetadresse der Schule schon längst durchgesetzt hatte, ist jetzt auch optisch zu sehen. An den Außenwänden erstrahlt das neue Logo der Gemeinschaftsschule. Dabei wurden aber 30 Jahre Tradition nicht einfach ausradiert. Die grüne Farbe des Schriftzuges ist erhalten geblieben. Sie repräsentiert wie eh und je immer noch den Anspruch, in der Ausrichtung eine ‚naturnahe Schule' zu sein, nicht nur durch den Standort im Grünen, sondern auch durch die vielen Projekte und Arbeitsgemeinschaften zum Thema Umweltschutz, Biodiversität und Identifikation mit der Region, die das Schulleben prägen. Doch Tradition trifft auch auf neue Symbolik. Links im Logo strahlt ein Kreis, der sich wiederum aus vielen bunten Punkten zusammensetzt. Designerin Christine Tophoven spiegelt darin den inklusiven Ansatz der Schulform, nämlich dass jede Person in der Gemeinschaftsschule seinen Platz findet, egal mit welchen Voraussetzungen oder Hintergründen. Auch sprachlich wird dieser Anspruch durch den Zusatz abgerundet, „ … eine Schule für al-

Gemeinsam anpacken. Um die neuen Schilder mit Schullogo an die Wand zu bringen, hat sich Hausmeister Elmar ‚Eddie' Drönner gleich alle Herren der Schulleitung geschnappt. Mit Leitern, Bohrmaschinen und Befestigungen haben sie nachmittags zusammen das neue Schullogo an verschiedenen Stellen des Schulhauses angebracht. .

Mit Toleranz und Verständnis gemeinsam in drei Sprachen zum Gottesdienst ohne Grenzen - für deutsche und polnische Jugendliche kein Problem.

GOTTESDIENST GANZ OHNE GRENZEN

Ökumenische Woche mit deutschen und polnischen Jugendlichen in Spohns Haus

Lena Schunck und Joana Schmitz

Vom 27.11.2017 bis 01.12.2017 trafen wir uns mit Frau Guckert und Frau Theobald zu einer „Ökumenischen Woche“ in Spohns Haus mit einer polnischen Jugendgruppe. Unsere neuen polnischen Freunde waren sehr fleißig, wie schon erwartet, und freundlicher als gedacht - leider waren wir nicht ganz vorurteilsfrei -, sehr religiös und überwiegend katholisch, obwohl sie alle von einer evangelischen Privatschule kamen. Die Partnergruppe beherrschte schon sehr gut die deutsche und englische Sprache, sodass wir uns daher gut mit ihnen in Englisch und Deutsch verständigen konnten. Sie haben unseren Wortschatz in Englisch sehr verbessert und uns polnische Wörter beigebracht. Auf unserem Programm standen tolle Ausflüge und Besichtigungen, wie zum Beispiel die Ludwigskirche in Saarbrücken , ein umfangreiches Programm in Straßburg, inklusive Notre Dame und Europaparlament, und der Weihnachtsmarkt in Saarbrücken mit seinem fliegenden Weihnachtsmann. Während der ganzen Woche arbeiteten wir auf den Höhepunkt unseres Treffens hin, denn am letzten gemeinsamen Abend gestalteten wir alle zusammen einen Abschluss-Gottesdienst in drei verschiedenen Sprachen: Deutsch, Englisch und Polnisch. Der Spaßfaktor war in dieser Woche sehr hoch: Wir haben gemeinsam auf unseren Busfahrten, den Zimmern und bei den Ausflügen immer sehr viel Spaß gehabt. Daran konnte auch der Winterregen in Straßburg nichts ändern. Die Zeit verging wie im Fluge. Der Abschied vom Haus und unseren neuen Freunden fiel uns schwer. Nummern wurden ausgetauscht und gegenseitig versprochen sich zu

***Ökumene** bedeutet die weltweite Einigung und Zusammenarbeit der verschiedenen Religionen und Glaubensrichtungen.*

„THAT IS AN AWESOME SIGHT!“

Father Mike Shea bedankt sich per Mail über Engagement am Weihnachtsmarkt

Das ‚Sarnelli House‘ in Viengkhuk / Nongkhai im Norden Thailands ist ein Waisenhaus für Kinder, deren Eltern an AIDS gestorben sind, oder die deswegen auch selbst das AIDS-Virus in sich tragen. Geleitet wird es durch den katholischen Priester Father Mike Shea und seine Mitarbeiter. Der Erlös des Weihnachtsmarktes der Gemeinschaftsschule Gersheim geht traditionell als Spende an das ‘Sarnelli House‘. So konnten seit knapp zwei Jahrzehnten Medikamente, Bildung und viele andere Arten der Unterstützung durch unsere Spende ermöglicht werden.

THANK YOU! Wow, that is an awesome sight! All those people, and all the good things to buy (and eat!). I imagine that the kids had a great time getting together and making the stuff and baking the goodies that made the bazaar a great success! Super photos of the crowds checking out the goods, and of the kids who worked the stalls!

We very much appreciate the motivation of the kids, their parents, and the teachers who sacrificed for this Christmas bazaar for our 160+ children here in Sarnelli House.

May the Infant Jesus bless you all!!

Father Mike Shea

ซาร์นิลลี่ เฮาส์
SARNELLI HOUSE

VIELEN DANK! Was für ein toller Anblick! All diese Leute und all die guten Dinge, die es zu kaufen (und zu essen!) gibt. Ich glaube, die Kinder haben eine schöne Zeit zusammen verbracht, um all das herzustellen und die Köstlichkeiten zu backen, die den Basar zu einem großen Erfolg machten. Ganz tolle Fotos von den Menschenmengen, die diese Produkte betrachten, und von den Kindern, die an den Verkaufsständen arbeiten!

Wir sind sehr froh über die Motivation von Kindern, Eltern und Lehrern, die die Mühen für diesen Weihnachtsbasar auf sich genommen haben für unsere 160+ Kinder hier im Sarnelli House.

Father Mike Shea

Die Schulleitung schließt sich den Worten aus dem Sarnelli House an. Wir bedanken uns herzlich bei allen, die vor und hinter den Kulissen dazu beigetragen haben, dass dies wieder einmal ein fröhlicher Markttag geworden ist, an dem unsere Schule sich in gemütlicher Atmosphäre von ihrer besten Seite präsentieren konnte … und dass wir unser Patenschaftsprojekt auch im 17. Jahr wieder kräftig unterstützen können.

ALLE JAHRE WIEDER WEIHNACHTSMARKT

Ein Stimmungsbild eines besonderen Tages

Samstag vor dem ersten Advent frühmorgens in der Aula: kahle Tische im menschenleeren Raum. Eine Stunde später ist die Aula nicht wiederzuerkennen. Kunterbunte Stände reihen sich aneinander, reich geschmückt und beladen mit Dingen, die Weihnachten festlich und köstlich machen. Und über allem liegt ein Duft von Zimt und Bienenwachs. Kurz: Es ist wieder Weihnachtsmarkt in der Gemeinschaftsschule Gersheim. Ein überwältigendes Angebot. Jede Klasse mit Eltern und LehrerInnen hat sich etwas einfallen lassen, womit man das Herz der Besucher erfreuen kann. Welche Mühe es gekostet hat, all dies herzustellen, ist den fröhlichen Marktleuten nicht anzumerken. Neben der Freude ist auch der Umsatz gigantisch! Der Erlös dient dazu, den AIDS-Waisen im ‚Sarnelli House' den Schulbesuch zu ermöglichen.

Unsere Patenkinder im fernen Thailand werden sich sehr über uns freuen … und wir uns mit ihnen.

Auf die Gersheimer Schulgemeinschaft können wir wirklich stolz sein.

Günther Clemens &

Barbara Baumgart

TRADITION DER FREUNDSCHAFT

Rekordteilnahme beim Austausch mit unseren Freunden im französischen Bazancourt

Direkt nach den Herbstferien war es wieder soweit. Der Reisebus war startklar in Richtung Partnerschule ‚Collège Georges Charpak' in Bazancourt. Diesmal saßen 56 Jugendliche aus den Klassen 7 bis 9 darin - Rekordteilnahme! Der Austausch der beiden Schulen ist Tradition und Kult zugleich. Seit 1979 schon besuchen sich deutsche und französische Jugendliche gegenseitig, leben für sechs Tage in den jeweiligen Gastfamilien und nehmen an abwechslungsreichen Unternehmungen teil. Generationen von Freundschaften konnten so über die Grenzen geschlossen werden. Dieses Jahr haben sich die französischen Gastgeber wieder ein abwechslungsreiches Programm einfallen lassen. So stand für die Gersheimer Gruppe ein Besuch der mittelalterlichen Festungsanlage in Sedan auf dem Programm, ein Tagesausflug nach Reims inklusive der Besichtigung der beeindruckenden Kathedrale, ein Abstecher in eine 'Chocolaterie' und natürlich die 'Boum', die Abschlussfete, bei der die neuen und alten Freundschaften gefeiert werden konnten. Trotz aller Aktivitäten geht es bei dem Austausch vor allem um Neugierde und gegenseitige Toleranz. Der Besuch eines anderen Schulsystems, in dem sich die Schüler ganztägig zum Lernen aufhalten, ist ebenso neu, wie französisches Fernsehen, Essgewohnheiten oder Einblicke in die aktuelle Jugendkultur jenseits der Grenze. Auch für die betreuenden französischen und deutschen Kollegen ist der Austausch - trotz der vielen Arbeit, die geleistet wird - immer wieder wie ein Kurzbesuch bei Freunden.

Die französische Ortschaft Bazancourt mit seinen rund 1800 Einwohnern ist seit 1989 die Partnergemeinde Gersheims und liegt knapp 300 Kilometer entfernt in der Champagne. Nicht nur zwischen den Schulen besteht eine tiefe Freundschaft: Auch die Partnerschaftsvereine der beiden Gemeinden besuchen sich regelmäßig gegenseitig.

Miteinander im Gespräch sein - Neues ausprobieren. Das sind wichtige Pfeiler des Schulaustausches zwischen der deutschen Gemeinschaftsschule Gersheim und dem französischen Collège Georges Charpak in der Nähe von Reims. Seit 1979 haben Jugendliche die Möglichkeit, sich zweimal im Jahr gegenseitig zu besuchen. In dieser Zeit leben sie in den Gastfamilien, besuchen die Schule und unternehmen Ausflüge in die Umgebung.

Stärkeres Engagement für die Bedürfnisse der Schüler und Schülerinnen. Dem haben sich diese fünf Personen verschrieben. Felix Jung, Niels Trompeter, Natascha Niederländer vertreten als Schülersprechergremium die knapp 550 Jungen und Mädchen unserer Schule. Unterstützt in ihrer Arbeit werden sie von den Verbindungslehrern Lisa Arauz und Heinrich Müller *(von rechts nach links)*.

ÄRMEL HOCHKREMPELN

Die Schülervertretung setzt auf neue Strukturen in der Mitbestimmung

von Lisa Arauz & Heinrich Müller

Am Freitag dem 17.11.2017 und Samstag dem 18.11.2017, fand in Oberthal das Bildungsseminar der Schülervertretung statt. Betreut von den Verbindungslehrern Heinrich Müller und Lisa Arauz reisten unsere Schulsprecher Natascha Niederländer, Niels Trompeter sowie „Joker“ Felix Jung voller Tatendrang ins Nordsaarland. Neben unserer Schülervertretung waren auch Schüler der Gemeinschaftsschulen aus Schiffweiler, Marpingen, Bexbach, Dillingen, Saarbrücken-Ludwigspark, Riegelsberg, Freisen und der Gemeinschaftsschule Rastbachtal mit am Start. Das Seminar wurde von Hilla und Anna Haßdenteufel geleitet. Natürlich haben unsere Schüler vor Ort nicht nur gechillt, sondern vor allem geistige Schwerstarbeit verrichtet. Zu Beginn des Seminars stand zuerst das Kennenlernen der Schüler und der Verbindungslehrer untereinander im Vordergrund. Im Anschluss daran erfolgte dann die Arbeitsphase mit dem Schwerpunkt, die Arbeit der SV der jeweiligen Schule auf einem Plakat zu erarbeiten, zu reflektieren und anschließend zu präsentieren. Am Abend hatte man dann die Möglichkeit sich bei einem 'Museumsrundgang' noch einmal mit den SV-Vertretern der anderen Schulen auszutauschen und sich von deren Ideen inspirieren zu lassen. Am nächsten Morgen gab es eine kleine Diskussionsrunde zum Thema „Umgang mit geflüchteten Jugendlichen an unseren Schulen“ sowie einen kleinen Vortrag über die „Rechte und Pflichten der SV.“ Nach einer Feedbackrunde endete das Seminar nach dem Mittagessen. Resümierend bleibt zu sagen, dass uns durch dieses Bildungsseminar klar wurde, dass die Strukturen unserer SV grundlegend verändert werden müssen. Die Schülersprecher haben dieses Vorhaben direkt in Form von Neuwahlen der Stufensprecher in die Tat umgesetzt. Aktuell stellen die Verantwortlichen der Schülervertretung ein Projekt auf die Beine, bei dem sie der Krankheit Kinderlähmung in Entwicklungsländern Einhalt gebieten wollen. Dazu wollen sie in der Schule Getränkedeckel aus Kunststoff sammeln und diese dann an Recyclingunternehmen verkaufen. Vom Erlöß der Aktion werden Impfungen gegen Polio ermöglicht. 500 Deckel reichen dabei für eine Schutzimpfung. Eine Schutzimpfung rettet potentiell das Leben eines Kindes. Als Verbindungslehrer der Gemeinschaftsschule Gersheim freuen wir uns auf eine neue starke und engagierte Schülervertretung an unserer Schule.

PILOTPROJEKT ‚KINDER STÄRKEN‘

Veranstaltung zum Schutz vor Cybergrooming—dem sexuellen Übergriff aus dem Internet

Mit einem internettauglichen Smartphone und / oder Spielen auf Computern und Konsolen beschäftigen sich heute sehr viele Kinder und fast alle Jugendliche ab 12 Jahre täglich stundenlang - ohne sich verschiedener Gefahren bewusst zu sein, so zum Beispiel auch dem 'Cybergrooming', dem sexuellen Übergriff aus dem Internet. Im Rahmen eines Pilotprojektes des Jugendamtes des Saarpfalz-Kreises stellte Psychologe Marco Flatau von 'Phönix', der Beratungsstelle für Jungen in Saarbrücken, bei seinem Besuch in Gersheim sehr anschaulich und verständlich dar, auf welche Art und Weise und wie schnell Erwachsene über das Internet Kontakt mit Kindern aufnehmen können, ohne dass diese merken, wer ihnen eigentlich schreibt und welche Absichten dabei verfolgt werden. In den zweistündigen Workshops wurden die Jugendlichen dazu ermutigt,

- ihrem Bauchgefühl zu folgen und “komische Anfragen” abzublocken und nicht auf sie zu reagieren.
- vorsichtig zu werden, wenn sie durch einen fremden Mitspieler oder Mitspielerin dauernd gelobt werden und er oder sie Informationen über sie haben möchte.
- sich nicht zu genieren, wenn sie “komisch” angeschrieben werden, sondern lieber mit befreundeten Personen darüber zu sprechen, die ihnen einen Rat geben können.
- eindeutige Angebote der Polizei zu melden.
- sich nicht mit ihnen eigentlich fremden Personen ohne Begleitung eines Erwachsenen zu verabreden.

Im Anschluss bekamen die knapp 100 Jugendlichen noch Gelegenheit in einer vertraulichen Beratungsstunde eigene Erlebnisse mit Herrn Flatau zu besprechen oder Fragen zu stellen. Da viele Eltern gar nicht genau wissen, welche Spiele ihre Kinder kennen und spielen, gab der Psychologe ihnen die Anregung mit, sich diese von ihren Sprösslingen erklären zu lassen, und sie vielleicht auch mal gemeinsam zu spielen, um darüber ins Gespräch zu kommen. Insgesamt fand die Informationsveranstaltung bei allen ZuhörerInnen sehr großen Anklang und ist unbedingt weiterzuempfehlen! Bei Nachfragen oder dem Wunsch nach Beratung kann Herr Flatau in Saarbrücken jederzeit kontaktiert werden.

PHOENIX
Beratung gegen sexuelle Ausbeutung von Jungen

Beratungsstelle Phönix
Marco Flatau, Psychologe M.Sc.
Tel.: 0681/ 7619685
E-Mail: Marco.Flatau@lvsaarland.awo.org

Freundliche Ansprache, überschwängliches Lob, scheinbares Interesse und Verständnis — das sind die sprachlichen ‚Türöffner‘, mit denen Cybergroomer den Weg zu ihren potentiellen Opfern finden. Dazu nutzen sie vor allem die Chatfunktionen von populären Onlinespielen. Jugendliche sollen sich deswegen nicht nur auf ihren Bauch verlassen, wenn ihnen beim ‚Zocken‘ etwas komisch vorkommt, sondern auch die Strategien kennen, mit denen potentielle Sexualverbrecher auf der Suche nach ihren Opfern sind.

TERMINE

8. Januar 2018
Unterrichtsbeginn nach den Winterferien

13. Januar 2018
Tag der offenen Tür

15. Januar 2018
Wandertag alle Klassen

26. Januar 2018
Zeugnisausgabe, Unterrichtsende 10:40 Uhr

12. bis 16. Februar 2018
Faschingsferien

1. März 2018
Vera 8 - Mathematik

9. März 2018
Picobello-Aktion

12. bis 16. März 2018
Gegenbesuch aus Bazancourt

23. März 2018
Unterrichtsende 13:15 Uhr

26. März bis 6. April 2018
Osterferien

Die *Ausgabe #26* des Schulkuriers konnte nur durch die Mitarbeit der folgenden Personen fertiggestellt werden:

Barbara Baumgart, Emma Dawo, Lisa Arauz, Heinrich Müller, Simon Werth, Lena Schunck, Joana Schmitz, Kristina Danner, Katrin Braun, Emma Clemens, Annekatrin Glatt, Petra Junkes & Jutta Müller.

PERSONALAKTE

Bernd Knecht wurde zum Fachleiter für Physik ernannt. Somit kümmert er sich seit Ende Oktober um die Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern in diesem Fach. Zur Zeit besuchen deswegen drei Lehramtsanwärter unsere Schule, hospitieren im Unterricht und übernehmen auch selbst Stunden, um sich auf Lehrproben vorzubereiten.
Wir heißen auf diesem Weg **Petra Häde-Fries**, **Yvonne Setter** und **Johannes Veit** an unserer Schule herzlich willkommen.

Lisa Carbon wird nach ihrer Babypause im Februar wieder in den Dienst zurückkehren und ihre Tutorentätigkeit in der Klasse 7f1 aufnehmen .

Ebenso sehr freuen wir uns auf die Rückkehr einer alten Bekannten. **Vanessa Brach**, die an unserer Schule 2016 ihr Referendariat abgeschlossen hat, kehrt an unsere Schule zurück. Auch sie wurde zwischenzeitlich Mutter, beendet nun die Erziehungszeit und nimmt an der Gemeinschaftsschule Gersheim die Arbeit in den Fächern Gesellschaftswissenschaften und Französisch auf.

In ihre letzten Winterferien gehen dafür **Gisela Doub-Hoffmann** und **Walter Sand**. Beide werden nach der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse der Schule und ihrem Job als Lehrer adieu sagen. Beide sind wahre ‚Gersheimer Urgesteine‘, die den Lauf der Schule mit ihrem Einsatz und ihrer Zuverlässigkeit in all den Jahren ihres Dienstes geprägt haben. Auch wenn die Lücken personell (hoffentlich) geschlossen werden können, bleibt dennoch eine menschliche. Wir wünschen euch auf diesem Weg einen erfüllten nächsten Lebensabschnitt ganz ohne Korrekturen und Vorbereitungen.